

Dekor Duschwandplatten

Wichtige Hinweise:

Prüfen Sie Ihre Duschwandplatten vor dem Einbau auf evtl. eingetretene Transport- oder sonstige Beschädigungen. Nach erfolgtem Einbau des Produktes können keine derartigen Beschädigungen mehr reklamiert werden.

Die Duschwandplatten weisen aufgrund Ihres Herstellungsverfahrens charakteristische Merkmale auf. Es können sogenannte Haarkratzer auf der Oberfläche bis zu einer addierten Gesamtlänge von 150 mm sowie Blasen bis zu einem Durchmesser von 0,75 mm auftreten. In beiden Fällen besteht kein Grund zur Reklamation. Sollten Sie dennoch Grund zur Beanstandung sehen, so gilt ein Betrachtungsabstand von 1,5 m bei normalen Beleuchtungsverhältnissen. Der Gesamteindruck ist entscheidend.

Ebenso berücksichtigen Sie bitte, dass wir bei der Fertigung der Designplatten verschiedene, hochwertige Materialien einsetzen, was in Ausnahmefällen zu leichten Farbdifferenzen führen kann. Diese berechtigen jedoch nicht zu einer Reklamation.

Vor der Montage:

Lesen Sie bitte vor Beginn der Montage diese Anleitung aufmerksam durch und befolgen Sie diese. Legen Sie den Arbeitsbereich mit Decken aus, um eventuelle Schäden der Duschtasse bzw. der Fliesen zu vermeiden. Der Untergrund muss gegen eindringende Feuchtigkeit sorgfältig vorbehandelt sein (Bauvorschrift: doppelte Absicherung). **Tipp:** Dieses kann z.B. auf der Fläche mit flüssiger Folie oder Dichtschlämme, (bitte beachten Sie unbedingt die Herstellerangaben zur Untergrundvorbehandlung und Verarbeitung), im Eckbereich mit Dichtband oder Abdichtungsecken, bei Durchführungen mit Dichtmanschetten ausgeführt werden.

Klebstoffe:

Zur dauerhafte Befestigung der Platten verwenden Sie ein essigsäurefreies neutral vernetzendes Silikon oder ein MS-Polymerklebstoff. Um die Vernetzungszeit dieser Klebstoffe zu überbrücken, ist eine Primärbefestigung mit einem doppelseitigen Schaum-Klebeband, z.B. einem sog. „Spiegelklebeband“ mit 2 mm Stärke, empfohlen.

Horizontale Fugen und Durchführungen sind mittels essigsäurefreiem neutral vernetzendem Fliesen-Silikon abzudichten. Es ist zu vermeiden, dass feuchte Luft hinter den Platten kondensieren kann.

Reinigung/ Pflege:

Wir empfehlen Ihnen, Ihr Badezimmer nach dem Duschen zu lüften und die Duschrückwände regelmäßig zu reinigen. Die besten Resultate werden durch ein weiches Tuch, Microfaser Tuch oder Chamois-Leder mit nicht scheuernder Seife (z. B. Spülmittel) und warmes Wasser erzielt. Nehmen Sie niemals Bürsten oder abrasive Reinigungsschwämme

Garantieumfang:

Die Garantie deckt Fabrikations- und Materialfehler. Davon ausgenommen sind: Transportschäden, Bestellfehler, Schäden durch Montage, Bedienungs- und Pflegefehler, Schäden durch die Verwendung von Kosmetika, färbenden Flüssigkeiten und Lebensmitteln, Farbabweichungen, herstellungsbedingte Oberflächenbeeinträchtigungen.

Der Hersteller behält sich Reparatur oder Ersatzlieferung vor.

Wichtig: Schimmel berechtigt nicht zum Umtausch des Produktes, bzw. Minderung des Kaufpreises, da es sich um eine pflegebedingte Ursache handelt.

1. Regelmäßige Reinigung
2. Spülung mit Wasser oder nicht säurehaltigen Reinigungsmitteln.

Werkzeug:

Zum Bearbeiten der Platten ist eine stabile, ausreichend große und glatte Unterlage erforderlich, hier empfiehlt sich ein Tapeziertisch. Ein Klappmeter, Wasserwaage, Silikonpistole, Unterlegkeile (2 mm, Tipp: Streichhölzer), Bohrmaschine bzw. Akkuschrauber und ein Bleistift zum markieren sollten zur Verfügung stehen.

• Schneiden:

Teppichmesser, Stichsäge (geradeverzahntes Sägeblatt für Alu, nur Geradehub, kein Pendelhub), Handkreissäge (mit Sägeblatt für Alu, Zahnabstand max. 10–15 mm) evtl. mit Führungsschiene

• Bohren:

Lochsägeaufsatz für Bohrmaschine (max. 60 mm Durchmesser), Spiralbohrer metall, Universalbohrer etc.

Weiterhin brauchen Sie eine Metallsäge für die Aluleisten (optional), sowie evtl. eine feine Feile oder einen Metallstab zur Kantenglättung. Ein doppelseitiges Schaum-Klebeband (Spiegelklebeband) als Fixierungshilfe wird empfohlen

Vorbereitung:

Vor der Montage gilt es ein paar Dinge zu beachten. Der Untergrund muss staubfrei und trocken sein. Alte Fliesen sind kein Problem, sie sind sehr leicht zu überkleben und können an Ort und Stelle bleiben. Außer Fliesen eignen sich noch Putz, Glas, Karton oder Rigips als Untergrund.

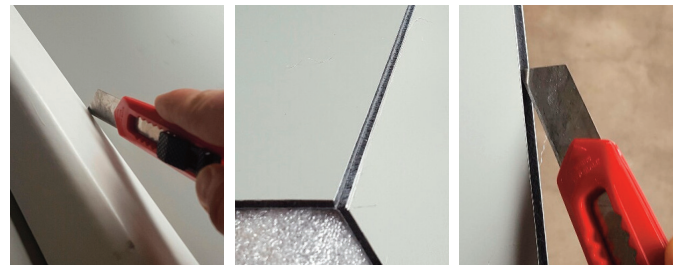
Dellen und Risse im Untergrund sind vorher mit Fliesenkleber oder entsprechenden Spachtelmassen (Moltofill) aufzupolstern. Beulen und Knubbel aller Art sollen mit einem groben Spachtel abgeflacht werden.

Armaturen oder Schalterblenden etc. entfernen, Positionen sorgfältig ausmessen und auf die Dekoplatte übertragen (Achtung: Einbaulage des Dekors beachten).

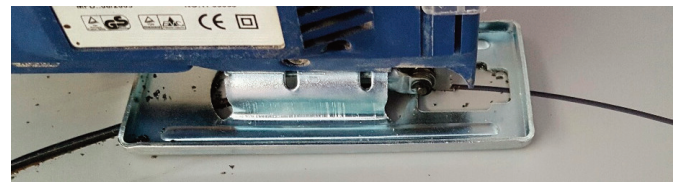
Ausmessen und zuschneiden:

Messen Sie die zu verkleidende Fläche sorgfältig aus, unser Plattenmaß von 90 x 210 cm, bzw. 61 x 210 cm ist von der Breite her an den Anwendungsbereich Dusche, bzw. Küchenrückwand angepasst.

Sollte ein Zuschnitt nötig sein, kann dieser für gerade Schnitte ganz einfach mit einem Teppichmesser ausgeführt werden:



Gerade Führungshilfe auf die Rückseite auflegen und das Messer im spitzen Winkel führen, beim ersten Schnitt nur wenig Kraft aufwenden und auf Präzision achten, damit eine saubere Führungsrille im Alu entsteht. Dann ein zweites Mal mit etwas mehr Kraft abziehen, so dass die Alufolie durchtrennt wird (ggf. nochmal wiederholen). Dann die Platte über die Tischkante brechen und mit dem Messer von hinten die Bruchkante nachziehen, bis die Platten getrennt sind (Vorsicht, nicht fallen lassen!)



Kurven, Längsschnitte mit kurzen Abfallstücken die keinen Hebel zum Abbrechen bieten etc. werden am Besten gesägt. Sägelinie immer vorzeichnen, darauf achten das die Dekoplatte nicht schwingen kann. Bei Arbeiten mit aufliegenden Sägen diese am Besten über die Plattenrückseite führen.

Tipp: Dachschrägen können Sie ganz einfach mit Ihrem Klappmeter auf die Dekoplatte übertragen. Die Säge- oder Schnittkanten können vorsichtig mit einer feinen Feile oder einem Metallstab geglättet werden, wenn notwendig.



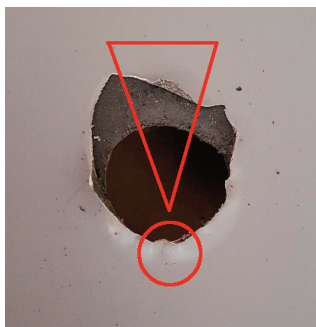
Löcher und Durchführungen:

Für Löcher bis 12 mm Durchmesser empfehlen sich Metall- oder Universalbohrer, größere Löcher für Armaturendurchführungen etc. werden mittels Löffrüse durchgeführt. Nicht kreisförmige Aussparungen z.B. für Schalterblenden werden mit der Stichsäge ausgesägt (Aussparung aufzeichnen, innen ein Loch fürs Sägeblatt bohren, ausschneiden). Damit die Bohrung/ Lochfräsung präzise gelingt, empfiehlt es sich, den Bohrpunkt vorher anzukörnen.



Immer auf einer stabilen Unterlage arbeiten und kein abgenutztes Werkzeug benutzen, damit sich die Dekorschicht nicht ablöst oder unschön abreißt. Bohrlöcher oder Lochfräsungen können prinzipiell von der Frontseite her gemacht werden, bitte in mehreren Zügen arbeiten und immer sorgfältig und vorsichtig die Spähne entfernen (abblasen).

Achten Sie bei Durchführungen immer auf einen großzügigen Abstand zu den Rohren, damit genügend Ausdehnungsspielraum bleibt.

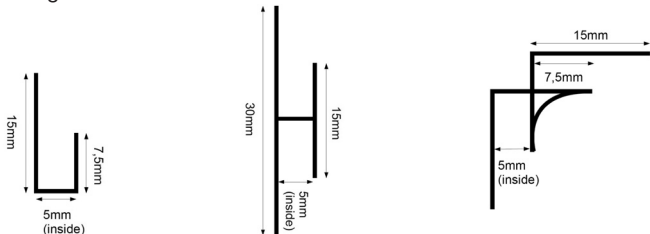


Schienen (optional):

Es gibt drei Arten von Profilschienen: Endprofil, Anschlussprofil und Innenecke.

Der Eckwinkel sorgt für einen jeweiligen Wandabstand von 7 mm pro Platte. Bitte beachten Sie dies beim Zuschneiden!

Alle Profile haben gemeinsam, dass die hintere Lippe doppelt so lang ist, wie die vordere Lippe. Auf die längere, hintere Lippe wird der Kleber dünn vorgelegt, die Kleberraupe sollte nicht über das Profil hinausragen.



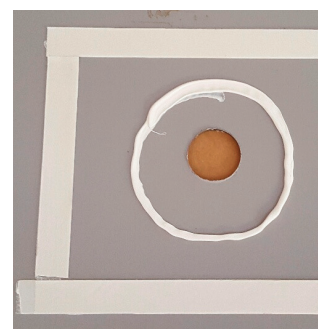
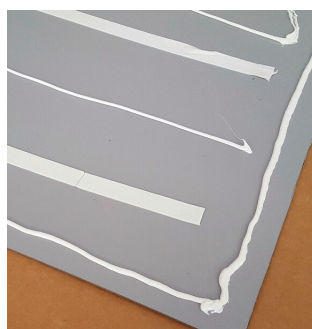
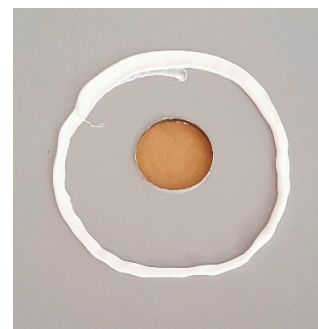
Bei einem transparenten Silikonklebstoff fallen überstehende Reste nicht so auf, jedoch sollte man Überstände in jedem Fall abziehen.

Die Eindringtiefe der Platte ins Profil beträgt 5 mm, wenn man einen 5-mm-Rand mit Klebeband abklebt, kann man die überstehenden Reste ganz einfach mit dem Band abziehen.



Verkleben der Dekorplatten:

Nachdem Sie alles zugeschnitten haben, sollten Sie die Platten erstmal an den Bestimmungsort platzieren, um zu prüfen ob auch alles stimmt. Innerhalb einer Dusche ist in jedem Fall eine Silikon-Bodenfuge erforderlich, bitte beachten Sie dazu, dass Sie die Platten beim Verkleben ca. 2 mm erhöht einbauen; hierzu Abstandskeile oder Streichhölzer verwenden.



Den Klebstoff in einer ca. 4–5 mm starken Raupe auftragen, mindestens 2 cm Randabstand lassen, alle 20–30 cm eine Raupe ist ausreichend. Löcher und Durchführungen sollten separat durch Klebstoff gesichert werden.

Ob ein doppelseitiges Schaum-Klebeband (Spiegelklebeband) eingesetzt werden muss, ist auch von der Anfangshaftung des eingesetzten Klebstoffes abhängig. Der Vorteil wäre, eine sofortige Fixierung, welche z.B. bei Dachschrägen etc. eine große Hilfe darstellt. Der Nachteil ergibt sich, dass durch diese sofortige Fixierung keine Korrekturen mehr möglich sind. Wenn das Schaumband eingesetzt wird, immer im Zwischenbereich der Kleberraupe, bzw. um die Raupe bei Durchführungen herum. Bitte einen Mindestabstand zur Kleberraupe von 2 cm einhalten.

Bei Verwendung einer Vorfizierung durch ein Schaum-Klebeband könnte man unmittelbar nach dem Verkleben der Platten die Bodenfugen und Durchführungen abdichten, ansonsten sollte man ca. 24 Stunden warten, bis der Kleber abgebunden hat.

Nachdem die Fugenmasse fest ist, können Armaturen und/oder Schalterblenden etc. montiert werden

Viel Freude an Ihrer neuen Design-Wand!